

Erledigt

Welches Format hat eure Externe Festplatte?

Beitrag von „iSteffen“ vom 22. Januar 2018, 00:23

Hey HackMac Nutzer 😊

nachdem mein PC erfolgreich zu einem Hackintosh geworden ist, stellt sich eine frage bei mir!

Und zwar welches Format gebt ihr euren Externen Festplatten? Ich hab eine Festplatte die nur für Datenspeiche und Filme genutzt wird. Das heißt sie ist immer am Mac und wird auch an keinem Rechner (Windooof) benutzt. Aktuell hat sie NTFS, macht es Sinn die Festplatte zu formatieren? Wenn ja in welches Format?

Aktuell hab ich kein Windows Rechner in meinem Umfeld also nur Macs 🍏🍏

Freue mich auf Antworten wie ihr das macht 😊

Beitrag von „apfelnico“ vom 22. Januar 2018, 00:28

GUID-Partitionstabelle, Mac OS Extended (journaled)

Beitrag von „griven“ vom 22. Januar 2018, 00:47

Wenn nur macOS zum Einsatz kommt kann ich auch nur HFS+ auf GUID empfehlen wie schon [@apfelnico](#) zuvor soll es allerdings doch mal Austausch mit Windows geben wäre EXFat vielleicht auch eine Überlegung wert. NTFS jedoch ist denkbar ungeeignet in einem macOS Umfeld 😊

Beitrag von „al6042“ vom 22. Januar 2018, 07:36

Das halte ich genau so...

Beitrag von „iSteffen“ vom 22. Januar 2018, 08:38

Vielen Dank für die Infos! Dann werde ich meine Festplatte Veräppeln 😊

Beitrag von „Nio82“ vom 22. Januar 2018, 13:22

[@iSteffen](#)

Hi, ich habe meine Externe HDD drei geteilt. GPT Tabelle & dann die erste Partition FAT32, damit diese von TV, DVD Player & Co gelesen werden kann. Die zweite NTFS, dort sind Programm Installer, OS ISOs & Co für Windows drauf. Und die dritte in HFS+, dass selbe wie für Windows nur eben für macOS. 😊

Beitrag von „ozw00d“ vom 22. Januar 2018, 18:43

[Zitat von griven](#)

Wenn nur macOS zum Einsatz kommt kann ich auch nur HFS+ auf GUID empfehlen wie schon [@apfelnico](#) zuvor soll es allerdings doch mal Austausch mit Windows geben wäre EXFat vielleicht auch eine Überlegung wert. NTFS jedoch ist denkbar ungeeignet

in einem macOS Umfeld 😄

dem stimme ich nur eingeschränkt zu. abgesehen von ntfs-3g was ich im einsatz habe, gibt es noch tuxera ntfs sowie paragon ntfs um super mit ntfs hdds zu arbeiten. gerade weil wenige user kein windows nutzen und usb sticks ab einer gewissen gröÙe schon ab werk ntfs formatiert sind.

sogar ext 2 und 3 geben sich auf meinem system die hand dem fuse system sei dank.

Beitrag von „suiciety2k“ vom 22. Januar 2018, 19:22

Bei mir/uns sind die externen Platten mittlerweile nacheinander auf exFat migriert. Dies scheint die sauberste Lösung für das crossplatform Arbeiten zu sein (Windows, macOS). Das Dualboot System hat auch eine interne HDD als exFat Austauschplatte für Dateien.

Beitrag von „Fredde2209“ vom 22. Januar 2018, 19:52

Ich habe eigentlich nur interne Festplatten oder USB Sticks. Einen davon nutze ich als Stick für Bios Flashes, etc (relativ langsam). Diesen habe ich FAT32 formatiert. Genau so einen weiteren Stick, welchen ich jeden Tag an meinem Schlüsselbund herumschleppe. Diesen nutze ich für den einfachen Datenaustausch zwischen Windows, macOS und Linux (Schulsystem). Meine anderen beiden Sticks sind für Langzeitspeicher oder als Bootsticks in Verwendung. Daher laufen diese selbstverständlich auf GUID und Mac OS Extended (journaled) unterwegs. Ansonsten habe ich selten den Austausch großer Dateien zwischen mehreren Rechnern. Dafür ist bei mir eine Cloud auf Nextcloud Basis zuständig, die auf ihrer 500 Gb HDD alle nötigen Urlaubsfotos, Dokumente und anders Zeugs speichert. Das habe ich einfach in den Finder integriert und kann auch von außerhalb des Hauses darauf sicher zugreifen. So sparst du dir das mitschleppen und Umstöpseln der Platte und hast keine Dateisystem Probleme 😊